



Bündnis'90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Lübbecke
Niedertorstr. 7
32312 Lübbecke

info@gruene-luebbecke.de

Herrn
Bürgermeister
Frank Haberbosch
Stadt Lübbecke
Kreishausstr. 2-4
32312 Lübbecke

Lübbecke, 28.07.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis`90/Die Grünen im Rat der Stadt Lübbecke beantragt, folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der anstehenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 20.08.2020 und des Rates der Stadt Lübbecke am 27.08.2020 zu setzen:

Die Fraktion Bündnis`90/Die Grünen im Rat der Stadt Lübbecke beantragt, im Haushalt der Stadt Lübbecke für das Jahr 2021 einen Betrag von 50.000 EUR für die Förderung der Anlage von Regenwasserzisternen einzustellen.

Begründung:

Bekanntlich steigt seit ein paar Jahren der Trinkwasserverbrauch in Deutschland wieder kontinuierlich an. Im Jahr 2018 lag der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Kopf und Tag in Deutschland bei 127 Litern. Dabei fällt annähernd die Hälfte des verbrauchten Trinkwassers für die Toilettenspülung, Nutzung der Waschmaschine sowie Reinigung, Autopflege und der Gartenbewässerung an (1).

Gleichzeitig wurden im vergangenen Jahr die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke wegen anhaltender Trockenheit dazu angehalten, die Nutzung des Trinkwassers zu reduzieren sowie auf das Sprengen des Gartens in Gänze zu verzichten (2). Aufgrund der sich voraussichtlich häufenden Wetterextreme kann davon ausgegangen werden, dass sich die Trinkwasserknappheit auch zukünftig wiederholt. Oftmals mit der Trockenheit verbunden sind Wärmegewitter mit starken Niederschlägen, wobei das Regenwasser nicht in Gänze genutzt werden kann. Die vorhandenen Regentonnen in den Gärten laufen über, Pflanzen können die hohe Niederschlagsmenge nicht aufnehmen.

(1) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12351/umfrage/trinkwasserverwendung-in-deutschenhaushalten>

(2) Neue Westfälische Zeitung 29.06.2019

Eine Lösung für den Privathaushalt bieten Regenwasserzisternen, welche sich nicht nur für die Bewässerung des Gartens eignen, sondern sich zudem problemlos an die Nutzwasserleitungen, wie z.B. für die Toilettenspülung oder der Waschmaschine anschließen ließe. Da das Wasser in den Ortschaften Lübbeckes weitestgehend sehr hart und damit in hohem Maße kalkhaltig ist, hätte die Nutzung des weichen Regenwassers zudem den positiven Effekt, einer möglichen Verkalkung der Leitungen vorzubeugen. Der daraus resultierende weitest gehende Verzicht auf Weichspüler entlastet das Abwasser darüber hinaus von Chemikalien.

Der Einbau oder auch Umbau, Renovierung einer Regenwasserzisterne ist somit aus dem ökologischen Blickwinkel eine sinnvolle Alternative zur Trinkwasserverschwendung.

Durch die teilweise hohen Anschaffungskosten schrecken Bauherren allerdings vor einer Investition zurück, da sich die Installation einer solchen Anlage rein wirtschaftlich nicht rechnet. Diese Problematik wurde von zahlreichen Städten und Gemeinden in Deutschland erkannt, welche daher mit kommunalen Förderprogrammen reagieren.

Ziel einer solchen Förderung ist es, die Wiederverwendung des Regenwassers zu fördern und somit Trinkwasservorräte zu schonen. Als Anreiz zur Stärkung des Umweltbewusstseins innerhalb der Einwohnerschaft ist die Förderung von 25% der Anschaffungskosten, maximal aber 2.000,- EUR vorzusehen.

In diesem Zusammenhang beantragt die Fraktion Bündnis `90/Die Grünen im Rat der Stadt Lübbecke daher, die Verwaltung der Stadt Lübbecke wird beauftragt, ein Modell zu entwickeln, wie ein derartiges Fördermodell in Lübbecke eingesetzt werden kann.

Im Haushalt der Stadt Lübbecke für das Jahr 2021 wird ein Betrag von 50.000 EUR eingestellt, der für diese Fördermaßnahme eingesetzt wird. Bei Bedarf wird dieses Programm auch in den Folgejahren fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Stenau

Fraktionsvorsitzender

Bündnis `90/Die Grünen

Fraktion im Rat der Stadt Lübbecke